
















87



2 Wochen
1 Fazit

Gesundheitspolitiker und Krankenkassen-Studien für striktes Werbeverbot. Altria hat Interesse an JUUL.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die Regierungsfractionen sind weiterhin bei der Frage zur Einführung eines Tabakwerbeverbotes gespalten. Neben Unions- und SPD-Politikern, die sich klar für ein Werbeverbot aussprechen, plädieren Krankenkassen und Forschungseinrichtungen auch für ein E-Zigarettenwerbeverbot.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Opposition ist uneins über ein Verbot von Tabak- und E-Zigarettenwerbung. Doch Teile der Linken schließen sich dem Plädoyer der Grünen an und weiten nun ihre Forderungen nach einem Werbeverbot auf die E-Zigarette aus. Mit ihren Gesetzentwürfen bringen Grüne und Linke die Regierungsfractionen – insbesondere die SPD – in Zugzwang.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: In den Bundesländern bleibt das Thema Nichtraucherschutz latent auf der landespolitischen Agenda. Neueste Zahlen zum Tabak-Konsum stellen hingegen keinen eindeutigen Beleg für die Gateway-These dar: Höhere Dampfer-Zahlen bei Jugendlichen führen nach neuen Beobachtungen nicht automatisch zu einer Erhöhung der Raucher-Quoten.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: In Australien und Thailand geraten die strikten E-Zigarettenverbote unter Druck. Daneben gibt es in europäischen Staaten weitere Vorhaben zur Stärkung des Nichtraucherschutzes. Während die Novelle der EU-Marktüberwachungsverordnung eine weitere Option für die Bekämpfung von Billig-Importen darstellen kann.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Deutsche Institute und Krankenkassen sprechen sich öffentlichkeitswirksam für ein Tabak-/E-Zigarettenwerbeverbot aus. Daneben fordern US-Organisationen noch strikere Regelungen gegen das Dampfen. Währenddessen liefern internationale Studien Belege für die positive Wirkung der E-Zigarette beim Tabak-Stopp, aber auch Hinweise auf negative Folgen.</p>	
	<p>Medien: Die deutschen Medien berichten breit über die kritische IFT-Nord-Studie zur E-Zigarettenwerbung und die AOK-Umfrage zur Tabakwerbung. Auch die Verhandlungen zwischen der PMI-Mutter Altria und JUUL und dessen Markteintritt finden Beachtung. Die Medienberichte liefern ein negatives Grundrauschen, positive Nachrichten dringen nicht durch.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 26.11.2018, 25.11.2018, 24.11.2018

Meldung: Die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler (MdB, CSU) wurde von der CSU für die kommende Europawahl 2019 nominiert. Sie erhielt den [Listenplatz sechs](#). Aktuell stellt die CSU fünf der 14 bayerischen [Europaabgeordneten](#).

Quelle: [csu.de](#), [donaukurier.de](#), [aerzteblatt.de](#)

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 28.11.2018, 23.11.2018

Meldung: Der drogenpolitische Sprecher der Bundestagsfraktion von Die Linke, Niema Movassat, fordert mit Verweis auf die aktuelle Studie des IFT-Nord über E-Zigarettenwerbung (siehe unten) ein umfassendes Tabak- und E-Zigarettenwerbeverbot.

Der agrarpolitische Sprecher der SPD-Fraktion Rainer Spiering (MdB) hält weiter an der Regulierung von Tabak-Produkten und E-Zigaretten fest. Spiering verweist in einem Mailing an Wähler und Parteifreunde auf fehlende Langzeiterkenntnisse zum Dampfen sowie die Gewährleistung des Jugendschutzes, wo es noch „deutlichen Optimierungsbedarf“ gebe.

Quelle: [movassat.de](#), Mailing

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 26.11.2018, 24.11.2018, 22.11.2018

Meldung: Nach Angaben des Statistischen Landesamtes ist die Raucherquote bei 15- bis 25-Jährigen in Sachsen-Anhalt seit 2013 rückläufig. Seither habe sich der Anteil der jungen Raucher um 39 Prozent verringert. Aktuell raucht jeder fünfte dieser Altersgruppe.

In Berlin organisieren sich Shisha Bar-Betreiber gegen die geplante Verschärfung des Nicht-raucherschutzes in der Gastronomie. Der Gesetzesentwurf liegt noch zur Bearbeitung in den Ausschüssen des Berliner Abgeordnetenhauses.

Quelle: [bild.de](#), [rtl.de](#), [az-online.de](#)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 28.11.2018

Meldung: Der Handelsverband Deutschland (HDE) bewertet die Vorschläge des EU-Ministerrates für eine neue EU-Marktüberwachungsverordnung positiv. Der Verband sieht aktuell deutsche und europäische Händler durch ausländische Online-Händler, die sich nicht an die europäischen Standards halten benachteiligt. Laut HDE plant die EU ein lückenloses Netz mit klaren Verantwortlichkeiten beim Verkauf von Produkten auf dem EU-Binnenmarkt. Die [Bundesländer](#) meldeten im Frühjahr [Verbesserungsbedarf](#) am Entwurf an.

Quelle: [einzelhandel.de](#)

Datum: 26.11.2018, 25.11.2018, 18.11.2018

Meldung: In Australien steigt der Druck zur Freigabe von E-Zigaretten. Insbesondere PMI engagiert sich stark. Die konservative Regierung hat aufgrund des wachsenden Drucks von Parlamentariern aus den eigenen Reihen eine Studie in Auftrag gegeben. Sie soll über die Sicherheit und Wirksamkeit von E-Zigaretten aufklären.

Während Thailand die Einführung von Plain Packs für Tabak-Zigaretten erwägt, sammelte der dortige E-Zigarettenverband ECST 40.000 Unterschriften zur Abschaffung des E-Zigarettenverbots. Das Handelsministerium will nun eine Expertengruppe zur Prüfung dieses Vorhabens einsetzen.

Quelle: handelsblatt.com, taz.de, theguardian.com, theguardian.com, thethaiger.com

Datum: 27.11.2018, 26.11.2018, 22.11.2018, 20.11.2018, 19.11.2018, 16.11.2018

Meldung: Ärzteorganisationen und die weltweit bekannte US-NGO *Campaign for Tobacco-Free Kids* befürworten die Schritte der US-Aufsichtsbehörde FDA gegen Menthol- und E-Zigaretten. *Tobacco-Free-Kids* sieht aber weiterhin Handlungsbedarf bei Maßnahmen gegen E-Zigaretten. Die E-Zigarettenbranche habe erst Heranwachsende angesprochen und würde (nun) Strategien der Tabak-Industrie adaptieren, um Heranwachsende als Kunden zu halten. In der Kritik stehen weiterhin Aromen. *Tobacco-Free-Kids* beanstandet, dass Anbieter zwar auf Kritik in den USA reagiert hätten, jedoch ihre Verkaufspolitik in [Kanada](#) weiterführen. Die US-Forscher-Community ist weiter uneins, während einige US-Politiker die FDA-Politik als Überregulierung bemängeln. [Marktbeobachter](#) gehen nicht davon aus, dass die FDA-Pläne für die Tabak-Branche und die E-Zigarette ein ernsthaftes Problem darstellen werden.

Quelle: forbes.com, medicalxpress.com, bdnews24.com, heart.org, valleynewslive.com, nmpoliticalreport.com, aafp.org, thehill.com, tobaccoanalysis.com, csnews.com

Datum: 25.11.2018, 21.11.2018

Meldung: Das spanische Gesundheitsministerium arbeitet an einer Verschärfung des Nicht-raucherschutzgesetzes. So wird u.a. ein Rauchverbot auf Großveranstaltungen geprüft. Zudem ist ein Rauchverbot in Autos in Arbeit.

In der Schweiz will der konservative Abgeordnete Gugger (EVP) 2019 einen Gesetzentwurf für ein Rauchverbot in Autos ins Parlament einbringen. Nach Erfolgen beim Nichtraucher-schutz in Bahnhöfen fordert die *Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention* eine Ausweitung der Nichtraucherzonen auf Haltestellen, Freibäder und Spielplätze.

Quelle: aargauerzeitung.ch, inselradio.com

Datum: 22.11.2018

Meldung: Der Europäische Gerichtshof hat in seinem [Urteil](#) das Snus-Verbot in der EU bestätigt. Damit folgt das Gericht der Forderung des EU-Generalanwalts (Report 70). Die Klägerin Swedish Match hat nach eigenen Angaben den Urteilsspruch so erwartet.

Quelle: reuters.com, channelnewsasia.com, benzinga.com

Datum: 22.11.2018, 21.11.2018, 31.10.2018

Meldung: Während laut einer [US-kanadischen Studie](#) die Raucherquote bei Jugendlichen sinkt, erhöht sich der Anteil der jungen Dampfer. Bei einigen kanadischen Gesundheitsfachleuten steigt mit Blick auf die Erfahrungen in den USA die Sorge bzgl. des Nikotinkonsums bei Heranwachsenden. Daneben erhöht sich die Zahl der erwachsenen Raucher, was Rufe nach einer Überarbeitung der Tabak-Kontrollpolitik hervorruft.

Quelle: [cbc.ca](#), [cbc.ca](#), [tobaccocontrol.bmj.com](#), [princegeorgecitizen.com](#), [globalnews.ca](#)

Datum: 21.11.2018

Meldung: Laut Anca Păduraru, einer Sprecherin der EU, ist es Aufgabe der Mitgliedsstaaten, Richtlinien für die Empfehlungen von Gesundheitspersonal zum Dampfen aufzustellen. Zudem liefere Art. 20 TPD2 Sicherheits- und Qualitätsstandards für E-Zigaretten. In Anbetracht unbekannter Langzeitfolgen verfolge die EU einen „behutsamen“ Regulierungskurs.

Quelle: [euractiv.com](#)

Datum: 20.11.2018, 13.11.2018, 12.11.2018

Meldung: Die [britische Regierung](#) bleibt nach eigenen Aussagen ggü. dem Parlament bei ihrem [ganzheitlichen Ansatz](#) zur Tabakkontrolle und prüft, die bestehenden Regulierungen zu lockern bzw. anzupassen, ohne dass (neue) Risiken für die Bevölkerung entstehen. Die [Regierung](#) behält sich vor, die Tabak-Politik nach dem Brexit zu prüfen und im Bedarfsfall zu überarbeiten. Sie plant keine Einführung eines [Lizenz-Systems](#) für den Verkauf von Tabak. In einer [weiteren Verlautbarung](#) betont die Regierung die positiven Effekte der E-Zigarette (Risikoreduzierung, Tabak-Stopp). Der [Regierung](#) liegen keine aktuellen Daten über die positiven Effekte von Snus für die öffentliche Gesundheit vor.

Währenddessen spricht sich die überparteiliche *All-Party Parliamentary Group for Vaping* (APPGV) für eine Lockerung des Dampfverbotes am Arbeitsplatz aus. Die Politiker fordern u.a. Örtlichkeiten einzurichten, in denen das Dampfen erlaubt ist.

Quelle: [parliament.uk](#), [thesun.co.uk](#), [metro.co.uk](#), [talkingretail.com](#)

2.5. Fachcommunity

Datum: 28.11.2018, 27.11.2018, 20.11.2018, 17.11.2018, 15.11.2018

Meldung: Dr. Rainer Hanewinkel (IFT-Nord), der als Sachverständiger zur Anhörung zum Thema Tabakwerbung im Landwirtschaftsausschuss geladen ist, hat eine neue [Studie über E-Zigarettenwerbung](#) herausgegeben. 38,8 Prozent der Schüler seien E-Zigarettenwerbung ausgesetzt. Der Kontakt mit Werbung für E-Zigaretten erhöhe die Wahrscheinlichkeit, diese zu probieren, um 142 Prozent – aber auch die Wahrscheinlichkeit zu rauchen erhöhe sich durch E-Zigarettenwerbung (+ 40 Prozent). Umso mehr sie solche Werbung sähen, desto höher sei ihr Konsum. Die DAK, die die Studie finanzierte, setzt sich für ein Werbeverbot ein.

Quelle: [eurekalert.org](#), [aerzteblatt.de](#), [pharma-relations.de](#), [mopo.de](#), [nau.ch](#), [stanford.edu](#), [forbes.com](#), [dailycaller.com](#)

Datum: 23.11.2018, 20.11.2018, 16.11.2018, 14.11.2018

Meldung: Dampfer haben einen positiven Einfluss auf Raucher, sich vom Tabak zu lösen. So eine [Studie](#) der des University College London im Auftrag von Cancer Research UK. Raucher, die Zeit mit Dampfern verbringen weisen eine höhere Rate (32,3 Prozent) von Tabak-Stopp-Versuchen auf, als andere Raucher (26,8 Prozent).

Eine [Untersuchung](#) der Universität Taipeh attestiert der E-Zigarette unterstützende Wirkung beim Tabak-Stopp. Sie sei wirksamer als Tabak-Warnungen in den Medien aber weniger effektiv als Warnhinweise auf Zigaretten-Packungen.

Währenddessen stellt eine [Studie](#) der Universität von Ohio fest, dass der parallele Konsum von Tabak und E-Zigaretten die Wahrscheinlichkeit des Tabak-Stopp nicht erhöht. Das Gros der befragten Dual-Nutzer hat 1,5 Jahre nach dem Studienende nur noch Tabak geraucht.

Quelle: ucl.ac.uk, webmd.com, thetimes.co.uk, health24.com, dailymail.co.uk, vaping-post.com, ncbi.nlm.nih.gov

Datum: 21.11.2018

Meldung: Laut Deborah Arnott, Vorsitzende der NGO *Action on Smoking and Health*, hat die E-Zigarettenfreundliche Politik der britischen Regierung zu einem deutlichen Absenken der Raucherquoten geführt. Der frühere hohe Raucheranteil liege mit nun 17 Prozent weit unterhalb der Raucherquote auf dem Kontinent (26 Prozent).

Quelle: vapingpost.com

Datum: 20.11.2018

Meldung: Der bekannte E-Zigarettenexperte Dr. Farsalinos und Prof. Rodu (Universität Louisville) haben eine internationale [Studie](#) über die Schadstoffbelastung in Liquid-Dampf überprüft. Sie nutzten dabei andere US-Standards als ihre Kollegen zuvor, die ihrer Meinung nach realistischere Werte gewährleisten. Sie geben bzgl. der Metall-Belastung [Entwarnung](#).

Derweil wehrt sich PMI in einer ausführlichen [Gegendarstellung](#) gegen eine Studie der Universität von Kalifornien, die iQOS als genauso schädlich wie Tabak-Zigaretten bewertet.

Quelle: rodutobaccotruth.blogspot.com, pmiscience.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 21.11.2018, 20.11.2018, 19.11.2018

Meldung: Nach einer Erhebung der AOK Baden-Württemberg sind 68 Prozent der Befragten für ein Tabakwerbeverbot. Die AOK fordert ein Ende der Tabakwerbung – u.a. mit Verweis auf den Jugendschutz und das immer jüngere Einstiegsalter. Zudem seien Bildwarnhinweise bei Rauchern relativ wirkungslos.

Derweil plädiert die [Deutsche Allianz nichtübertragbare Krankheiten](#) (DANK) für eine Erhöhung der Tabak-Steuern. Das soll Jugendliche vom Rauchen abhalten und Raucher zum Tabak-Stopp bewegen, so die NGO.

Quelle: aok-bw-presse.de, morgenweb.de, stuttgarter-zeitung.de, badische-zeitung.de, stuttgarter-nachrichten.de, lifepr.de, zvw.de, esslinger-zeitung.de, zvw.de

30.11.2018

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 29.11.2018, 28.11.2018, 25.11.2018, 14.11.2018, 22.11.2018, 21.11.2018, 20.11.2018, 19.11.2018

Meldung: Neben dem für Dezember geplanten Markteintritt in Deutschland und der Schweiz will JUUL seine Aktivitäten in Asien ausweiten. Im Fokus steht Indonesien, das mit hohen Raucherquoten einen potenten Entwicklungsmarkt darstellt. Medien, [Gesundheitspolitiker](#) und -fachleute begleiten JUULs Launch auf dem mitteleuropäischen Markt skeptisch. Daneben geht JUUL international gegen Nachahmerprodukte vor.

Deutsche und US-Medien melden, dass der PMI-Mutterkonzern Altria einen Einstieg bei JUUL erwägt und beide Firmen in Verhandlungen stünden. Ein unmittelbarer Abschluss stehe nicht bevor.

Quelle: [bild.de](#), [spiegel.de](#), [stuttgarter-nachrichten.de](#), [nachrichten.yahoo.com](#), [smokersplanet.de](#), [20min.ch](#), [nzzas.nzz.ch](#), [20min.ch](#), [handelszeitung.ch](#), [tagesanzeiger.ch](#), [nau.ch](#), [bloombergquint.com](#), [juul.com](#), [lancashiretelegraph.co.uk](#), [reuters.com](#), [ard.de](#), [handelsblatt.com](#), [lebensmittelzeitung.net](#), [finanzen.net](#), [finanztreff.de](#), [wsj.com](#), [bloomberg.com](#), [ny-times.com](#), [fortune.com](#)

Datum: 27.11.2018, 26.11.2018, 21.11.2018

Meldung: Der südkoreanische Tabak-Konzern KT&G hat mit *Lil Hybrid* ein neues HNB-Hybrid-Produkt vorgestellt. Wie bei JTIs *Ploom* wird ein Liquid erhitzt, welches dann über Tabak geleitet wird. KT&G will seine Aktivitäten auf dem asiatischen Markt ausbauen und sich stärker in Europa engagieren.

Zudem will das chinesische Unternehmen Usonicig gemeinsam mit dem italienischen Liquid-Hersteller Smooke France das Verdampfungssystem *Rhythm Lite* – nach eigenen Angaben das erste Modell eines elektronischen Systems zur Freisetzung von Nikotin mittels Ultraschalltechnik (Ultraschallzigarette) – auf dem europäischen Markt einführen.

Quelle: [koreaherald.com](#), [koreatimes.co.kr](#), [hani.co.kr](#), [aerztezeitung.de](#)

Datum: 26.11.2018, 24.11.2018, 22.11.2018, 21.11.2018, 19.11.2018

Meldung: PMI macht aktuell etwa dreizehn Prozent seines Umsatzes mit iQOS. Bis 2025 sollen es 40 Prozent werden. In Deutschland kommt iQOS auf einen Marktanteil von 0,5 Prozent. In der EU liegt der Marktanteil bei 1,2 Prozent. Das Unternehmen sieht sich in seiner Strategie bestätigt. PMI wartet weiterhin auf eine Genehmigung der FDA für den Verkauf von iQOS in den USA. Derweil bekräftigte FDA-Chef Gottlieb seinen strikten Kurs.

Quelle: [bloomberg.com](#), [orange.handelsblatt.com](#), [sueddeutsche.de](#), [smokersplanet.de](#), [abs-cbn.com](#), [deraktionaer.de](#)

Datum: 20.11.2018

Meldung: Der europäische Tabak-Dachverband *ESTA* hat bei der London School of Economics eine [Studie](#) zum Feinschnitt-Tabak in Auftrag gegeben. Der Untersuchung zufolge nimmt Schnitt-Tabak eine Pufferfunktion ein, die preisbewusste Raucher anspricht. Höhere Steuern, würden vor allem den Schwarzmarkt stärken. Die Autoren raten, dass die einzelnen

EU-Staaten ihre Steuerpolitik nach den nationalen ausrichten (können), und die separate (steuerliche) Behandlung der verschiedenen Tabak-Produkte.

Quelle: esta.be, esta.be (Studie)

Datum: 31.10.2018

Meldung: JTI hat seinen Zigaretten-Ausstoß um 9,3 Prozent erhöhen können. Die positive Entwicklung in Griechenland, Äthiopien, Indonesien und den Philippinen sowie die Übernahme der russischen Tabak-Firma *Donskoy* (Report 79) trugen maßgeblich dazu bei.

Quelle: tobaccojournal.com

Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
28.11.- 01.12.2018	11th European Public Health Conference	EUPHA	Ljubljana (Slowenien)	ephconference.eu
01.12.2018	Landesparteitag CDU Sachsen	CDU Sachsen	Leipzig	cdu-sachsen.de
03.12.2018	Symposium zur Tabak-Kontrolle (u.a. mit Dr. Mons vom DKFZ zur Tabak-Werbung)	WHO-ICO	Barcelona Spanien)	icowhosymposia.net
07./08.12.2018	CDU Bundesparteitag	CDU	Hamburg	cdu.de
09.12.2018	SPD-Europadelegiertenkonferenz	SPD	Berlin	spd.de
10.12.2018	Anhörung Werbeverbot für Tabak- und E-Zigaretten	Deutscher Bundestag (Landwirtschaftsausschuss)	Berlin	bundestag.de
12./13.12.2018	8. Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
03.- 05.01.2019	Klausurtagung CSU-Landesgruppe	CSU Landesgruppe im Bundestag	Kloster Seeon	lindholz.de
05./06.01.2019	Drei-Königs-Treffen	FDP	Stuttgart	fdp-dreikoenig.de
27.01.2019	FDP-Europaparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
04./05.02.2019	1. Deutscher Krebsforschungskongress	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
28.04.2019	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
13.- 15.06.2019	Global Forum on Nicotine	KA Communications	Warschau	gnf.net.co

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.